

ISSN 1560-6325 ISBN 978-3901989-50-6 € 20,-

polylog 51₂₀₂₄

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEREN

Mădălina Diaconu & Zhuofei Wang (Hg.)

Atmosphären

Mit Beiträgen von Jürgen Hasse, Kantaro Ohashi, Srisrividhiya Kalyanasundaram & Sandhiya Kalyanasundaram, Paulo Gajanigo, Mounira ben Mustapha Hachana, Josef Estermann und anderen

SONDERDRUCK



ATMOSPHEREN

herausgegeben von Mădălina Diaconu & Zhuofei Wang

- 3 MĂDĂLINA DIACONU
Atmosphären: Merkmale, Herausforderungen, Implikationen
Einleitung Teil I
- 13 ZHUOFEI WANG
Polylog, Interkulturelle Ästhetik & Atmosphären
Einleitung Teil II
- 21 JÜRGEN HASSE
Atmosphäre – in europäischer Sicht
- 33 KANTARO OHASHI
Das Konzept der Atmosphäre in Japan: Eine kulturhistorische Perspektive
- 43 SRISRIVIDHIYA KALYANASUNDARAM & SANDHIYA KALYANASUNDARAM
Elemental Play (Lila). Atmospheric of Perception through consciousness, emotions, senses and the body
- 55 PAULO GAJANIGO
Relevance of the public atmosphere concept based on study of the redemocratisation period in Brazil
- 67 MOUNIRA BEN MUSTAPHA HACHANA
Ästhetik der Atmosphären – ein im arabischen Kontext erst zu bildendes Konzept
- fb 79 JOSEF ESTERMANN
Die Barbarei des Fortschritts. Epistemische Gewalt und Epistemizid gegen indigene Kosmospiritualitäten
- 97 HANS SCHELKSHORN
Befreiung und Interkulturalität. Enrique Dussel (1934–2023) – ein Nachruf
- 102 FRANZISKA DÜBGEN, KAI KRESSE UND STEFAN SKUPIEN
Afrikanische Philosophie als kritische Praxis: Paulin J. Hountondji (1942–2024) – ein Nachruf
- 107 DIE »ERKLÄRUNG VON BARLETTA«
- π'τοπ 111 POLYTOP – STIMMEN, BLICKE, NETZWERKE
- BB 113 BERICHTE, BÜCHER & MEDIEN
- 132 IMPRESSUM
- 133 BESTELLEN

polytop – Stimmen, Blicke, Netzwerke

KAUPAPA MAORI

Kaupapa Maori stellt eine Denkrichtung, ein Netzwerk und eine Bewegung in Neuseeland (Aorearoa) dar, die das Ziel verfolgt, Maori Denken, Philosophie, Kultur und Alltagspraktiken durch Maori zu beleben und zu stärken. Diese Bewegung wird sowohl von Einzelpersonen und Aktivist:innen als auch von Akademiker:innen und Gruppen getragen und ist vor allem im Bildungsbereich aktiv.

Kaupapa Maori wird von der Aktivistin, Professorin und Maori Vizekanzlerin der University of Auckland (Te Puna Wānanga) Te Kawehau Hoskins als ein methodologischer und theoretischer Leitfaden für Forschung und Praxis bezeichnet. Hoskins hebt hervor, »Kaupapa Maori has asserted the importance of theory developed from indigenous-Maori ways of thinking and acting.« (Te Kawehau Hoskins 2012: 85). Der Kaupapa-Maori-Ansatz kann damit Hoskins zufolge einer Politik zugeordnet werden, die strategische Formen des kulturellen Essentialismus im Sinne Gayatri Spivaks und oppositionelle politische Haltungen und kritische Machtanalysen gefördert hat, die für die Wiederbelebung der Kultur und die Durchsetzung von Rechten und Anerkennung notwendig waren.

Dazu gehören beispielsweise die Belebung der Maori Sprache und ihre Verankerung im Bildungssystem, Erforschung von Maori Erziehungskonzepten und Erziehungsphilosophie und deren Integration in das Bildungssystem, Studien über Maori Architektur, Welt- und Naturvorstellungen und deren Implementierung in Politik und Gesellschaft. Als zentrale Inhalte – auch aus einer interkulturell philosophischen Perspektive sind neben der Forschung zu Maori Sprache und Kultur Rekonstruktionen von philosophischen Aspekten zu nennen, vor allem relationale Konzepte der Person und der Gesellschaft, von Gesellschaft, Natur und dem Kosmos und damit auch

des Eigenwerts natürlicher Objekte wie Flüsse oder geographische Orte. Ziel dieser von Maori selbst betriebenen Forschung ist einerseits die Rekonstruktionen von Konzepten, Vorstellungen und Philosophien und zugleich deren Umsetzung in politische Praxis, wie beispielsweise der Schutz von Orten und Flächen vor Zerstörung. So fordern viele vom Bildungsbereich oder den Universitäten nicht mehr eine Inklusion von



Quelle: <https://kaupapamaori.com> [05.06.2024]

Maori sondern eine Indigenisierung der Universität, das bedeutet, dass sich die Wissenschaften auf Augenhöhe mit Maori Konzepten in jeglicher Hinsicht auseinandersetzen muss.

Forschungsergebnisse mit dem Kaupapa Maori Ansatz sind beispielweise den Publikationen von Te Kawehau Hoskins zu entnehmen: [HTTPS://PROFILES.AUCKLAND.AC.NZ/TK-HOSKINS/PUBLICATIONS](https://profiles.auckland.ac.nz/tk-hoskins/publications);

Informationen zu Kaupapa Maori:

[HTTPS://KAUPAPAMAORI.COM/](https://kaupapamaori.com/)

LITERATUR

Hoskins, Te Kawehau (2012): »A fine risk: Ethics in Kaupapa Maori politics«, in: *New Zealand Journal of Educational Studies*. Vol. 47, No. 2, 2012, 85–99.

GULLAH GEECHE

Die Sea Islands sind eine Kette von rund hundert Inseln im Südosten der USA, vorgelagert der Küstenregionen von South Carolina und Georgia. In dieser relativ abgeschiedenen Gegend hat sich seit mehr als 150 Jahren eine eigenständige afro-amerikanische Kultur erhalten, Gullah, »Gemeinschaft«. Inzwischen haben allerdings Immobilienentwickler:innen und Tourismus-Manager:innen die Schönheit dieser abgelegenen Inseln entdeckt und verdrängen die afroamerikanische Bevölkerung der Gullah. Gullah Geechee ist eine amerikanische Kreolsprache, deren Vokabel und Grammatik unterschiedlichen, meist westafrikanischen Sprachen, aber auch den Sprachen europäischer Sklavenhändler und -besitzer entstammen. Diese erste dokumentierte Sprache Schwarzer Amerikaner:innen wurde lange unterdrückt und ihre

Sprecher:innen marginalisiert. Seit etwa zwanzig Jahren ist Gullah Geechee als eine eigenständige Sprache anerkannt und an Universitäten (Harvard, University of South Carolina u.s.w.) unterrichtet. Lebensstil, Kultur und Architektur der Gullah Geechee werden inzwischen erforscht und sind vereinzelt auch Gegenstand universitärer Lehre, etwa an der Yale University.

Eine kleine Einführung in Gullah Geechee findet sich hier:

[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=BFOL4NDlOK&t=65s](https://www.youtube.com/watch?v=BFOL4NDlOK&t=65s)

Weitere Links:

[HTTPS://GULLAHGEECHEECORRIDOR.ORG/THEGULLAHGEECHEE](https://gullahgeecheecorridor.org/theGullahGeechee)

[HTTPS://WWW.GEORGIA SOUTHERN.EDU/ACADEMICS/GULLAH-GE-CHEE-RESEARCH](https://www.georgiasouthern.edu/academics/gullah-geechee-research)

REWRITING PEACE AND CONFLICT STUDIES

Ausgehend von der Erkenntnis, dass bisherige Friedens- und Konfliktforschung in ihrer Themenfindung, Methoden, Ressourcen und Weltkonstruktionen ethnozentrisch ist, baut das Arnold Bergsträsser Institut an der Universität Freiburg in Kooperation mit anderen Hochschulen eine dekolonial ausgerichtete virtuelle Enzyklopädie Friedens- und Konfliktforschung auf. Es handelt sich um ein multimediales Projekt, mit Beiträgen, podcasts, Videos, Interviews u.a. Die Enzyklopädie richtet sich an Wissenschaftler:innen sowie an Aktivist:innen und Praktiker:innen. Die Themengebiete umfassen theoretische und konzeptionelle Debatten sowie Methoden, Wissensproduktion und Verbreitung.

Auf der Website stellt sich das Projekt vor:

»The Virtual Encyclopaedia is a compilation of theory, research, and practice in peace and conflict studies from de- and postcolonial approaches, with an emphasis on the contributions from the collaborative net-

work Postcolonial Hierarchies in Peace and Conflict. Conventionally, a defining feature of encyclopaedias has been their purpose of collecting knowledge and providing definitions from a universal perspective. While universalism is frequently attributed to supposedly value-free views held by European researchers and philosophers from the age of Enlightenment onwards, the Virtual Encyclopaedia goes against this notion and strives to capture and reflect concepts' contested character and context relevance. Rather than unambiguous and all-encompassing definitions, the Virtual Encyclopaedia aims to provide readers with the tools to critically approach the field of peace and conflict studies from the lenses of postcolonial theory and decolonial thought.«

Der multilaterale globale Zugang wird deutlich in den Videos der Interviewserie »knowledges in dialogue«, beispielsweise im Interview mit Selbi Durdiyeva über die Rolle der Zivilgesellschaft in transitional justice Perspektive in Russland.

[HTTPS://WWW.REWRITINGPEACEANDCONFLICT.NET](https://www.rewritingpeaceandconflict.net)